



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Gedenkgottesdienst für Dr. Silvius Magnago

01.06.2010

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.58.68

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-41863](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-41863)

Gedenkgottesdienst Dr silvius Magnago , 1. Juni , 19,30 , Dom

Verehrte Vertreter des öffentlichen Tirol , liebe Schwestern und Brüder !

Wir versammeln uns zum Gebet für Dr. Silvius Magnago , der nach einem langen und so erfüllten Leben in die Ewigkeit gegangen ist , dass die Fahnen der Heimat nördlich und südlich des Brenners zwar auf Halbmast stehn , aber , aber von leiser , tiefer Dankbarkeit bewegt werden .

Er ist ein Geschenk für sein Land gewesen . Es ist in den vergangenen Tagen viel Gutes über ihn gesagt und geschrieben worden . Ich möchte in der Würdigung seiner Persönlichkeit bei einem Gedanken bleiben , der sich mir als Angehörigen seiner Generation aufdrängt . Er gehört als einer der letzten zu jenen Politikern , die das Inferno unserer Länder und Europas mitgemacht und erlebt haben , und aus diesen bitteren Erfahrungen heraus für Frieden , Recht und Freiheit ohne nationale Machtträume und politische Utopien eingesetzt haben . Ich habe vor diesen Baumeistern eines anderen Europa den größten Respekt .

Die Welt unserer Jugend war doch erfüllt von Aggression , Revanche , Hass , Waffengerassel , Vergötterung der Nation und dem hemmungslosen Machtwillen der Diktatoren und ihrer Propaganda . Damals sang man doch bei uns Lieder wie " Wir werden weitermarschieren , wenn alles in Scherben fällt , denn heute da hört uns Deutschland - und morgen die ganze Welt ... " Und wenn man über den Reschen oder den Brenner fuhr , dann grüßten von den Dächern der Kasernen die Sprüche des anderen Tyrannen " Creder, obbedire, combattere " - Glauben , Gehorchen , Kämpfen " oder " la pace riposa sulla punta dei nostri baionetti... "

Aber der Frieden ruhte eben nicht auf den Spitzen der Bajonette , und er kam nicht aus den Sprüchen der Fanatiker und Diktatoren , und er spross nicht unter den Ketten der Panzer , und er blühte nicht zwischen dem Millionenleid und dem Millionentod . er wuchs nicht aus den Rauchwolken der zerstörten Städte und der Krematorien . Die Epoche , in der man Nation und Volkstum zum Gott erklärt hatte , führte in das Inferno Europas .

Silvius Magnago dieses Inferno mitgemacht und ist aus ihm heimgekehrt als ein Schwerverwundeter , Geschädigter , Behinderter , ja fast Zerbrechlicher . Er hat auf mich immer einen geschwächten , angeschlagenen Eindruck gemacht . Man hätte ihm an sich nie so viel Energie und ein so langes Leben zugetraut . Aber diese Negativerlebnisse , dieser Zusammenbruch von törichten Ideologien und diese Höllenfahrt eines Erdteils - das hat Silvius Magnago sicher zutiefst geprägt . Er hat die Wunden dieser Epoche am eigenen Leib getragen - und darum lebte in ihm der unüberwindbare Impuls " So nie wieder ! " - und er hat sich für eine Politik mit Maß entschieden , mit Sinn für das Mögliche , mit Geduld am Verhandlungstisch , mit Einsatz für Frieden und Ausgleich , mit Verständnis für die Ängste anderer und für das Recht aller . Es ging ihm um das Wohlergehen aller zwischen Salurn und Brenner , Haunold und Ortler .

Damit hat er sich auch Gegner geschaffen , weil nun einmal es immer Leute gab und gibt , die sich beharrlich weigern , die Lehrstunden zu besuchen , die die Weltgeschichte anbietet . Er war eine Enttäuschung für die extremsten beider Seiten .

Aber eben diese Geschichte hat Silvius Magnago recht gegeben . Wenn er jetzt nach einem langen Leben die Augen geschlossen hat , dann hat sein letzter Blick doch auf einem Südtirol ruhen dürfen , das in Frieden , Wohlstand und rechtlicher Sicherung der nötigen Freiheit einen Standard erreicht hat , den es in der Welt in ehemaligen Konflikt - und Besatzungsgebieten selten gibt , und der die Voraussetzung für ein weiteres Miteinander der Volksgruppen in der Zukunft sein kann .

Und so ist Silvius Magnago , der einst aus dem Inferno Europas kam , zu den Großen zu zählen , denen wir ein halbes Jahrhundert Frie-

den verdanken , und denen man auf den Grabstein das Wort "Staatsmnn" schreiben darf.

Und deshalb wehen die Fahnen nördlich und südlich des Brenners für Silvius Magnago in tiefer Dankbarkeit , etwas wehmütig , aber nicht traurig .

Wie ich für diese Stunde meine Gedanken zu sammeln versuchte, habe ich dann das Brevier gebetet. Und plötzlich ist mir ein Text in die Augen gesprungen , über den ich normalerweise wahrscheinlich hinweggelesen hätte - eine Oration , wie wir sie im Brevier zu jederHore haben . Und diese Oration hat das Lebenswerk Silvius Magnagos und sein geistiges Testament ^{in vollster Übereinstimmung} in voller Übereinstimmung mit dem Gebet der Kirche ausgedrückt :

" Herr, Heilger Vater , Ewiger Gott,
du hast den Heiligen geist gesandt, um die Menschen zusammenzuführen , die durch das Böse getrennt sind. Gib , dass wir die Einheit ~~und~~ den Frieden der Völker als deinen Auftrag erkennen und nach Kräften fördern - durch Christus , unsern Herrn . Amen . "